



Beilagen

GS7-PLA-1/263-2017

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	Bearbeiter	(02742) 9005 Durchwahl	Datum
	Johann Rabl	16452	19.09.2017

Betrifft

NÖ Sozialpädagogische Betreuungszentren; Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 - 2015, Ausbau- und Investitionsplan 2017 - 2022

## Hoher Landtag!

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 19.09.2017

Ltg.-**1729/S-5/19-2017**

W- u. F-Ausschuss

Entsprechend dem Selbstverständnis der vom Land NÖ betriebenen sozialpädagogischen Betreuungszentren als lernende Organisationen ist eine an moderne pädagogische Notwendigkeiten laufende Anpassung des Angebots- und Leistungsspektrums im Kontext gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, gesetzlicher und politischer Entwicklungen unerlässlich, um bedarfs- und zukunftsorientierte Angebote für hilfebedürftige junge Menschen zur Verfügung stellen zu können.

In Reaktion und unter dem Aspekt von stark veränderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Leistungsbereich der Sozialpädagogischen Betreuungszentren in den letzten Jahren wurde von der Abteilung Landeskliniken und Landesbetreuungscentren unter aktiver Beteiligung der Abteilungen Kinder- und Jugendhilfe und Soziales ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Strukturkonzept entwickelt und dessen Umsetzung durch die NÖ Landesregierung in der Sitzung vom 31. Mai 2016 genehmigt.

Im Einzelnen wurden sämtliche sozialpädagogischen Einrichtungen des Landes NÖ einer Bestandsanalyse auf deren Problemlagen und Schwächen bzw. Stärken und Potenziale unterzogen. Schwerpunkte waren u.a. die regionale und bedarfsgerechte Orientierung, Evaluierung bestehender Angebote hinsichtlich ihrer Wirksamkeit (Nachfrage, Änderungsbedarf, Abschaffungen, Neubedarf) und die Konkretisierung neuer pädagogischer Konzepte.

In Durchführung des Beschlusses der NÖ Landesregierung betreffend des „Strukturkonzepts 2020“ ist es nunmehr notwendig, auch das laufende Ausbau- und Investitionsprogramm der Sozialpädagogischen Betreuungszentren entsprechend anzupassen.

Die nunmehr erarbeitete abgeänderte Vorlage, die im Folgenden näher beschrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

- I. Die **Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015** mit dem Ergebnis einer Kostenreduktion innerhalb der ursprünglich genehmigten Kosten. Die Abrechnung beinhaltet eine Auflistung bzw. Darstellung jener Projekte, die im laufenden und bereits einmal geänderten Ausbau- und Investitionsprogramm im Wesentlichen baulich fertig gestellt sind.
- II. Einen **Ausbau- und Investitionsplan 2017 bis 2022**, welcher ein ab 2017 beginnendes Projekt (GenerationenCampus Korneuburg, Neubau) des genehmigten Programms 2008 bis 2015 und ein neues Projekt (SBZ Schauboden; Neubau von Wohngruppen) bis 2022 enthält.
- III. Einen aktuellen **Bericht über die finanziellen Auswirkungen** zu erstellen.

## I. Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015

Die derzeit noch in Umsetzung befindliche Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms für die Jahre 2008 – 2015 wurde am 23. Februar 2012 durch den NÖ Landtag zum Beschluss erhoben.

Die einzelnen Projekte dieses Programms samt deren Kosten mit Preisbasis 1/2011 sind in nachfolgender Tabelle abgebildet:

Sozialpädagogisches Betreuungszentrum	Bauvorhaben	Beschluss Landtag 23. Februar 2012	
		Kosten in EUR (exkl. Ust.)	Preis- basis
Hinterbrühl	Generalsanierung	13.700.000,00	1 /2011
Hollabrunn	Zu- und Umbau	11.300.000,00	1 /2011
Korneuburg	Zu- und Umbau	20.700.000,00	1 /2011
Perchtoldsdorf	Neubau	11.400.000,00	1 /2011
Matzen	Sanierung oder Neubau	5.500.000,00	1 /2011
Hinterbrühl	Krisenzentrum	132.000,00	Endabrechnung
Hollabrunn	Krisenzentrum	160.000,00	Endabrechnung
Korneuburg	Verwaltungstrakt	288.000,00	Endabrechnung
Allentsteig	Krisenzentrum	790.000,00	Endabrechnung
Matzen	Hangsicherung	500.000,00	1 /2011
<b>Genehmigte Gesamtkosten</b>		<b>64.470.000,00</b>	

Zu obiger Übersicht wird ergänzend berichtet, dass die meisten Projekte bereits abgeschlossen werden konnten. Lediglich die Projekte an den Standorten in Matzen und Korneuburg wurden noch nicht begonnen. Matzen kommt wegen zwischenzeitlicher Schließung nicht mehr zur Ausführung und Korneuburg wird im neuen Ausbau- und Investitionsplan 2017 bis 2022 (siehe Pkt. II) berücksichtigt.

Der Status Quo dieser Bauvorhaben und deren tatsächlichen Gesamtkosten werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Abbildung 1:		Beträge in EUR und Preisbasis 1/2011			
Sozialpädagogisches Betreuungszentrum	Bauvorhaben	Projektkosten lt. vom Landtag genehmigten geänderten Ausbauprogramm	voraussichtliche Kosten/ Endabrechnung	Mehrkosten/ Minderkosten	Bemerkung
Hinterbrühl	Generalsanierung	13.700.000,00	13.100.000,00	-600.000,00	Projekt abgeschlossen Minderkosten lt. vorläufiger Endabrechnung
Hollabrunn	Zu- und Umbau	11.300.000,00	11.200.000,00	-100.000,00	Projekt abgeschlossen Minderkosten lt. vorläufiger Endabrechnung
Korneuburg	Zu- und Umbau	20.700.000,00	0,00	-20.700.000,00	<b>Projektverschiebung in den Ausbau- und Investitionsplan 2017 - 2022</b>
Perchtoldsdorf	Neubau	11.400.000,00	11.000.000,00	-400.000,00	Projekt abgeschlossen Minderkosten lt. vorläufiger Endabrechnung
Matzen	Generalsanierung oder Neubau	5.500.000,00	0,00	-5.500.000,00	Projekt wird nicht ausgeführt
Hinterbrühl	Krisenzentrum	132.000,00	132.000,00	0,00	Projekt abgeschlossen Kosten lt. Endabrechnung
Hollabrunn	Krisenzentrum	160.000,00	160.000,00	0,00	Projekt abgeschlossen Kosten lt. Endabrechnung
Korneuburg	Verwaltungstrakt	288.000,00	288.000,00	0,00	Projekt abgeschlossen Kosten lt. Endabrechnung
Allentsteig	Krisenzentrum	790.000,00	790.000,00	0,00	Projekt abgeschlossen Kosten lt. Endabrechnung
Matzen	Hangsicherung	500.000,00	0,00	-500.000,00	Projekt wird nicht ausgeführt
<b>Gesamtkosten</b>		<b>64.470.000,00</b>	<b>36.670.000,00</b>	<b>-27.800.000,00</b>	

Demzufolge wurden von den im Rahmen des geänderten Ausba- und Investitionsprogramms 2008 – 2015 bereitgestellten Mitteln insgesamt EUR 36.670.000,- verbraucht und abgerechnet.

Die in Folge von Minderausgaben verbleibenden Restmittel in der Höhe von EUR 27.800.000,- finden im Punkt „III. Finanzierungskonzept“ entsprechende nähere Berücksichtigung.

## II. Ausbau- und Investitionsplan 2017 - 2022

Im Zuge des Ausbau- und Investitionsplans 2017 – 2022 mit errechneten Gesamtkosten in der Höhe von EUR 28.590.000,00 (Preisbasis1/2017) sollen nun auch die beiden Sozialpädagogischen Betreuungszentren in Korneuburg und Schauboden einer baulichen und strukturellen Anpassung unterzogen werden, um zeitgemäßen Konzepten für Betreuung und Ausbildung der im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe untergebrachten jungen Menschen gerecht werden zu können.

Im Einzelnen stellen sich die Projekte wie folgt dar:

Abbildung 2			Beträge in EUR exkl. Ust.	
Sozialpädagogisches Betreuungszentrum	Bauvorhaben	geplante Bauzeit	Projektkosten Preisbasis 1/2011	Projektkosten Preisbasis1/2017
Korneuburg	GenerationenCampus; Neubau im Rahmen des Innovationsprojektes „Leben entfalten – Zukunft gestalten“	Frühjahr 2019 bis Frühjahr 2021	19.800.000,00	21.950.000,00
Schauboden	Neubau von drei Wohngruppen für je 12 Kinder und Jugendliche in Form einer eingeschossigen Pavillonbauweise	Frühjahr 2020 - Herbst 2021	6.000.000,00	6.640.000,00
<b>Gesamtkosten</b>			<b>25.800.000,00</b>	<b>28.590.000,00</b>

### III. Bericht über die finanziellen Auswirkungen

Grundsätzlich wird festgehalten, dass sich durch die Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015 sowie durch den neuen Ausbau- und Investitionsplan 2017 bis 2022 eine **Kostenreduktion gegenüber der ursprünglich genehmigten Kosten in der Höhe von EUR 2.000.000,-** exkl. Ust (Preisbasis Jänner 2011) ergibt.

	Beträge in EUR exkl. Ust.	
	Gesamtkosten Preisbasis 1 / 2011	Gesamtkosten Preisbasis 1 / 2017
I. Abrechnung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015 (siehe Abb.1)	36.670.000,00	
II. Ausbau- und Investitionsplan 2017 – 2022 (siehe Abb.2)	25.800.000,00	28.590.000,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>62.470.000,00</b>	
Genehmigte Gesamtkosten gemäß Beschluss NÖ Landtag vom 23. Februar 2012	64.470.000,00	
<b>Kostenreduktion</b>	<b>-2.000.000,00</b>	

Prinzipiell werden die Projekte mit größeren Investitionsvolumen im Wege einer Sonderfinanzierung über Leasing finanziert.

Die sich durch die Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramm 2008 bis 2015 sowie durch den neuen Ausbau- und Investitionsplan 2017 – 2022 kurz und langfristig ergebenden finanziellen Auswirkungen sind anhand des nachfolgenden Finanzierungsplans zusammenfassend dargestellt:

<b>FINANZIERUNGSPLAN</b>				
Stand: September 2017				
Beträge in EUR exkl. Ust				
<b>Jahr</b>	<b>Leasing</b>	<b>LIG II</b>	<b>HRL</b>	<b>Gesamt</b>
2009			180.000	180.000
2010			890.000	890.000
2011		100.900		100.900
2012	0	438.350		438.350
2013	0	738.000	453.000	1.191.000
2014	133.750	785.000		918.750
2015	746.750	785.000		1.531.750
2016	1.273.000	785.000		2.058.000
2017	1.273.000	785.000		2.058.000
2018	1.273.000	785.000		2.058.000
2019	1.273.000	785.000		2.058.000
2020	1.273.000	785.000		2.058.000
2021	1.273.000	785.000		2.058.000
2022	3.007.000	775.000		3.782.000
2023	3.007.000	775.000		3.782.000
2024	2.927.000	737.000		3.664.000
2025	2.796.000	703.000		3.499.000
2026	2.796.000	672.000		3.468.000
2027	2.796.000	672.000		3.468.000
2028	2.796.000	672.000		3.468.000
2029	2.736.000	672.000		3.408.000
2030	2.502.000	672.000		3.174.000
2031	2.502.000	672.000		3.174.000
2032	2.502.000	672.000		3.174.000
2033	2.502.000	672.000		3.174.000
2034	2.502.000	672.000		3.174.000
2035	2.502.000	672.000		3.174.000
2036	2.502.000	672.000		3.174.000
2037	2.502.000	672.000		3.174.000
2038	2.502.000	672.000		3.174.000
2039	2.368.250	672.000		3.040.250
2040	1.835.250	0		1.835.250
<b>Gesamt</b>	<b>58.101.000</b>	<b>19.955.250</b>	<b>1.815.000</b>	<b>79.871.250</b>
<b>Legende:</b>				
Spalte 1:	<b>Jahr</b>			
Spalte 2:	<b>Leasing</b> = jährliche Leasingrate			
Spalte 3:	<b>LIG II</b> = erhöhte jährliche Miete			
Spalte 4:	<b>HRL</b> = Finanzierung durch vorhandene Haushaltsrücklage			
Spalte 5:	<b>Gesamt</b> = jährliche Gesamtausgaben			

Die Bedeckung der Leasingraten bzw. der jährlichen Miete erfolgt (vorbehaltlich der Genehmigung der jeweiligen Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag) im Rahmen einer erhöhten Mietvorschrift bei VS 1/43913 (Landes-Kinder- und Jugendheime; Investitionen).

Die gegenständliche Vorlage stellt daher abgesehen von den nicht vorhersehbaren Zinsschwankungen somit keine zusätzliche Belastung für den Haushalt des Landes und der Gemeinden dar.

Im Sinne der Dienstanweisung der Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung LAD1-AV-A-1886/233-2010 vom 14. April 2010, mit Systemzahl 01-01/00-0750, werden die Einzelprojekte, sofern der Einzelumfang über € 3,6 Mio. liegt, dem NÖ Landtag gesondert zur Genehmigung vorgelegt.

**Der Hohe Landtag wolle beschließen:**

1. Die Abrechnung des geänderten Ausbau- und Investitionsprogramms für die NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentren für die Jahre 2008 bis 2015 wird mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 36.670.000,- exkl. USt. (Preisbasis Jänner 2011) genehmigt.
2. Der Ausbau- und Investitionsplan der NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentren für die Jahre 2017 – 2022 wird mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 28.590.000,- exkl. USt. (Preisbasis Jänner 2017) genehmigt.
3. Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung  
Ing. Maurice Androsch  
Landesrat